

**Produktname: COL13A1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09167**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	70kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	COL13A1
<b>Alternative Namen</b>	COL13A1; Collagen alpha-1(XIII) chain; COLXIII A1
<b>Gen-ID</b>	1305.0
<b>SwissProt ID</b>	Q5TAT6
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Kollagen XIII alpha1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 641–690

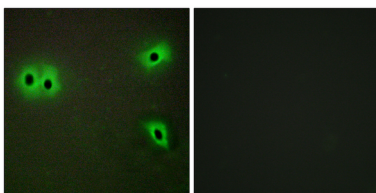
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert die Alpha-Kette eines der nichtfibrillären Kollagene. Die Funktion dieses Genprodukts ist unbekannt; es wurde jedoch in geringen Mengen in allen Bindegewebszellen nachgewiesen, sodass es möglicherweise eine allgemeine Funktion im Bindegewebe erfüllt. Im Gegensatz zu den meisten Kollagenen, die in die extrazelluläre Matrix sezerniert werden, besitzt Kollagen XIII eine Transmembrandomäne und ist in der Plasmamembran lokalisiert. Die Transkripte dieses Gens unterliegen einem komplexen und umfangreichen Spleißen, an dem mindestens acht Exons beteiligt sind. Wie andere Kollagene ist auch Kollagen XIII ein Trimer; es ist nicht bekannt, ob dieses Trimer aus einem oder mehreren Alpha-Kettenisomeren besteht. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, deren vollständige Länge jedoch teilweise noch nicht bestimmt wurde. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Alternative Produkte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren. Funktion: Beteiligt an Zell-Matrix- und Zell-Zell-Adhäsionsinteraktionen, die für die normale Entwicklung erforderlich sind. Kann an der Verbindung zwischen Muskelfaser und Basalmembran beteiligt sein. Kann eine Rolle bei der enchondralen Ossifikation des Knochens und der Verzweigungsmorphogenese der Lunge spielen. Bindet Heparin. Untereinheit: Homotrimer; Disulfid-verknüpft. Die Nukleation der Typ-XIII-Kollagen-Tripelhelix erfolgt wahrscheinlich im N-terminalen Bereich, wobei die Tripelhelixbildung vom N- zum C-Terminus fortschreitet. Interagiert mit FN1, Perlecan/HSPG2 und NID2. Gewebespezifität: Weit verbreitet in fetalen und adulten Augengeweben (auf Proteinebene). Im Auge ist die Expression im Ziliarmuskel, Sehnerv und der Netzhaut besonders ausgeprägt. In der frühen Plazenta lokalisiert es sich in fibroblastoiden Stromazellen der Plazentazotten, in Endothelzellen sich entwickelnder Kapillaren und in Zellen der Zytotrophoblastensäulen. Außerdem wurden sie in großen Dezidualzellen der Dezidualmembran und in Stromazellen des Schwangerschaftsendometriums nachgewiesen, nicht jedoch in den Epithelzellen der Endometriumdrüsen.

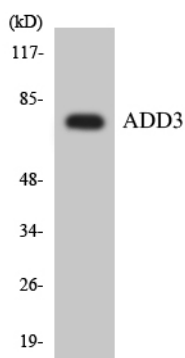
## Forschungsbereich

Zellbiologie

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit einem Kollagen-XIII-alpha1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des ADD3-Antikörpers.